

Ruanda-Flüchtlinge willkommen

Soll Deutschland Bürgerkriegsflüchtlinge aus Ruanda aufnehmen?

	DEUTSCHE INSGESAMT	OST- DEUTSCHE	WEST- DEUTSCHE
ja	48	52	47
nein	41	32	43

Emnid-Umfrage für den SPIEGEL; Angaben in Prozent;
an 100 fehlende Prozent: keine Angabe;
1500 Befragte, 25. bis 27. Juli

Apartheid

Volkswagen leistet Abbitte

Der Volkswagen-Konzern leistet eine Art Wiedergutmachung in Südafrika. Die deutschen Automobilbauer, die jahrelang zum Wohle ihrer Tochterfirma „Volkswagen of South Africa“ gute Kontakte zum Apartheid-Regime pflegten und dafür weltweit kritisiert wurden, wollen sich jetzt am wirtschaftlichen und sozia-



VW-Arbeiter in Südafrika

len Aufbau beteiligen. Ein Förderprogramm von insgesamt vier Millionen Mark soll 100 jungen Kräften aus Wirtschaft und Verwaltung die Chance geben, ihre Ausbildung in Deutschland, Europa und den USA zu verbessern. Die südafrikanische Regierung bedankt sich auf ihre Weise für den Wandel in der Konzernpolitik: Präsident Nelson Mandela empfängt VW-Chef Ferdinand Piëch am Montag in Kapstadt zu Gesprächen.